

FACHSERIE **B**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Ölfruchternte

1971



Bestellnummer: 210120 – 710018

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	2
Tabellenteil	
Ernte von Ölfrüchten	4

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Dezember 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Erläuterung der Ergebnisse

Bereits die Vorschätzungen der diesjährigen Ölfruchternte im Juli und August dieses Jahres ließen darauf schließen, daß mit einer sehr hohen Ernte gerechnet werden könne.

Die inzwischen vorliegenden endgültigen Ergebnisse bestätigen die optimistischen Erwartungen.

Die in diesem Jahr wieder total durchgeführte Bodennutzungshaupterhebung ergab eine Anbaufläche von rd. 95 000 ha. Diese Fläche war um rd. 12 % größer als 1970 und um fast 53 % umfangreicher als im Durchschnitt der Jahre 1965/70. Von der Gesamtölfruchtfläche wurden 82 500 ha mit Winter-
raps bestellt und 12 200 ha mit Sommerraps und Rübsen.

Ölfruchternten

Fruchtart	1965/70 JD	1968	1969	1970	1971	Zunahme (+) 1971 gegen	
						1965/70 JD	1970
						%	
1 000 ha							
Raps und Rübsen	61,9	63,3	74,2	84,9	94,6	+ 52,8	+ 11,5
Winterraps	53,8	56,3	65,0	74,4	82,5	+ 53,2	+ 10,9
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	8,1	7,0	9,2	10,5	12,2	+ 50,0	+ 16,0
dz/ha							
Raps und Rübsen	22,7	26,8	21,3	21,8	24,1	+ 6,2	+ 10,6
Winterraps	23,4	27,6	21,8	22,4	24,8	+ 6,0	+ 10,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	18,2	20,4	18,1	17,6	19,2	+ 5,5	+ 9,1
1 000 t							
Raps und Rübsen	140,5	169,9	158,1	185,0	228,3	+ 62,5	+ 23,4
Winterraps	125,7	155,6	141,4	166,6	204,9	+ 63,0	+ 23,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	14,8	14,3	16,7	18,4	23,3	+ 57,9	+ 26,6

Die Ausdehnung der Anbauflächen erfolgte in allen Bundesländern, wobei besonders hohe relative Zunahmen in den süddeutschen Bundesländern zu beobachten waren. Den absolut höchsten Anteil am Anbau von Ölfrüchten hat jedoch nach wie vor Schleswig-Holstein aufzuweisen. Hier wird mehr als die Hälfte der gesamten Ölfruchternte erzeugt.

Die endgültigen Hektarerträge betragen für Ölfrüchte insgesamt 24,1 dz, wobei für Winterraps 24,8 dz und für Sommerraps und Rübsen 19,2 dz festgestellt wurden. Im Vergleich zu 1970 bedeutet dies eine Ertragszunahme bei Ölfrüchten insgesamt um rd. 11 % und im Vergleich zum Sechsjahresdurchschnitt eine Steigerung um 6 %.

Die Gesamterntemenge an Ölfrüchten beläuft sich in diesem Jahr auf rd. 228 000 t. Sie setzt sich aus rd. 205 000 t Winterraps und rd. 23 000 t Sommerraps und Rübsen zusammen. Diese sehr hohe Erntemenge übertrifft das Ergebnis des Vorjahres um 23 % und den Durchschnittswert der Jahre 1965/70 sogar um 63 %.

Ölfrucht

lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1971	50 506	25,1	126 805
2		1970	48 674	21,9	106 619
3	Hamburg	1971	337	18,1	609
4		1970	175	16,1	281
5	Niedersachsen	1971	15 531	23,1	35 846
6		1970	13 452	21,4	28 785
7	Bremen	1971	15	20,5	31
8		1970	8	17,8	14
9	Nordrhein-Westfalen	1971	6 784	23,0	15 582
10		1970	6 157	21,5	13 227
11	Hessen	1971	3 878	22,5	8 714
12		1970	3 513	21,8	7 644
13	Rheinland-Pfalz	1971	3 069	24,0	7 367
14		1970	2 218	23,1	5 132
15	Baden-Württemberg	1971	3 509	22,3	7 809
16		1970	2 351	21,2	4 975
17	Bayern	1971	10 765	23,2	24 973
18		1970	8 206	22,1	18 114
19	Saarland	1971	252	21,7	547
20		1970	111	20,6	229
21	Berlin (West)	1971	-	-	-
22		1970	-	-	-
23	Bundesgebiet	1971	94 646	24,1	226 283
24		1970	84 865	21,8	185 020

ernte

Winterrapr			Sommerrapr, Winter- und Sommerrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
47 927	25,5	122 214	2 579	17,8	4 591	1
46 167	22,3	102 959	2 507	14,6	3 660	2
143	20,5	293	194	16,3	316	3
58	12,6	73	117	17,8	208	4
12 567	24,0	30 105	2 964	19,4	5 741	5
10 582	22,4	23 692	2 870	17,7	5 093	6
8	21,3	17	7	19,6	14	7
5	17,6	9	3	18,0	5	8
5 720	23,8	13 614	1 064	18,5	1 968	9
5 476	21,9	11 983	681	18,3	1 244	10
3 293	23,5	7 673	585	17,8	1 041	11
3 024	22,4	6 774	489	17,8	870	12
2 551	24,8	6 326	518	20,1	1 041	13
1 787	23,9	4 270	431	20,0	862	14
1 944	24,1	4 682	1 565	20,0	3 127	15
1 208	22,6	2 736	1 143	19,6	2 239	16
8 163	24,0	19 639	2 602	20,5	5 334	17
6 005	23,2	13 932	2 201	19,0	4 182	18
169	22,4	379	83	20,3	168	19
72	21,2	153	39	19,5	76	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
82 485	24,8	204 942	12 161	19,2	23 341	23
74 384	22,4	166 581	10 481	17,6	18 439	24